

Raa-Besenbeker Informationen

Juli '95



CDU-Gemeindeverband Raa-Besenbek

**Was wir brauchen ist Verständigung, Vertrauen
und gute Nachbarschaft.
Verzichten müssen wir auf Feindschaft und Haß
und einen kleinen Teil unseres Egoismus'.**

Roman Herzog, Bundespräsident

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Raa-Besenbek,

die ersten 6 Monate dieses Jahres
sind vergangen und die Bauarbeiten
der Elmshorner Kanalisation
an der B 431 sind nach Auskunft
der Stadt Elmshorn im Zeitplan,
so daß die Hoffnung besteht, daß
wir im Oktober 1995 wieder normale
Verkehrsverhältnisse im
Dorf haben werden.

Der 4. Nachtrag zur Dorferneuerung
und damit die letzten Sanierungen
der Reetdächer in der Gemeinde
werden in diesen Tagen
abgeschlossen.

Der Informationsabend über
Windenergie am 2. März 1995 im
Fährhaus Spiekerhörn war gut
besucht. Es wurde sehr sachlich
informiert und die Meinung war
überwiegend positiv. Der Gemeinderat
beschloß am 6. April 1995, die Nutzung
der Windener-

gie in Form eines Bürgerwindparks,
um allen Bürgern der Gemeinde
die Möglichkeit einer Beteiligung
zu geben.

Am 12. Mai 1995 bildete sich eine
Interessengemeinschaft, die als
Vorsitzenden Hans-Hermann Magens
einstimmig wählte. Es muß nun
geklärt werden, auf welchen
Standorten, wieviele Anlagen,
in welcher Größe und Leistung,
gebaut werden können. Die
Gemeinde wird anschließend in
einem Flächennutzungsplan
Standorte für Windkraftanlagen
ausweisen.

Ich wünsche Ihnen schöne und
erholsame Sommerferien

Ihr Bürgermeister



Hinrich Ossenbrüggen



... aus dem Gemeinderat

Deichweg

In der Gemeinderatssitzung am 06. April 1995 im Spiekerhörner Fährhaus erklärte Bgm. Ossenbrüggen, daß der Weiterbau des Deichweges noch in diesem Jahr erfolgen soll. Seitens der Gemeinde werde alles unternommen dieses Vorhaben voranzutreiben.

Verkehrsproblem

Die Verkehrssituation, die unsere Gemeinde z.Z. stark belastet, wird laufend erörtert. Es werden Lösungen und Kompromisse erarbeitet, die für die Bürger tragbar sind. Für die Dorfstraße sollen amtliche Verkehrszeichen "Viehtrieb, Tiere" aufgestellt werden. Angeregt wurde eine Verkehrszählung zur jetzigen Zeit und nach der Aufhebung der Umleitung durchzuführen, um die Mehrbelastung feststellen zu können.

Schredderaktion

Die diesjährige Schredderaktion war wieder ein voller Erfolg.

Finanzausgleich

Durch den Anstieg der Finanzausgleichsmasse erhält die Gemeinde zusätzlich in diesem Jahr rd. DM 2.800,-- mehr Zuweisungen.

Die Gemeinde erklärt sich grundsätzlich bereit, für die später im Rahmen der Ortsentwicklung zuwachsenden Baugrundstücke dem Abwasserzweckverband bis DM 140.000,-- zu mindestens 4 % p.a. als Darlehen zur Verfügung zu stellen.

Landschaftsplan

Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu dem Landschaftsplan sind eingegangen. Die genehmigungsfähige Planfassung kann jetzt erstellt werden.

Windkraft

Für die Nutzung von Windkraft wurde ein Grundsatzbeschluß gefaßt.

Die Gemeinde Raa-Besembek spricht sich grundsätzlich für die Nutzung der Windenergie aus.

Die Standorte der Windkraftanlagen sind in einem noch aufzustellenden Flächennutzungsplan festzulegen. Die Nutzung sollte in Form eines Bürgerwindparks vorwiegend für Raa-Besenbeker Bürger erfolgen, der von einer Betreibergesellschaft aus der Gemeinde vertreten wird.

Ölunfall

Von dem Ölunfall in Kiebitzreihe wurde die Gemeinde nicht informiert. Es sollte aber in der Zukunft eine bessere überörtliche Information und Zusammenarbeit angestrebt werden.



Verschiedenes

Ortsentwässerung

Durch die Umleitung der B 431 über den "Kirchensteig" und "Besenbek" konnte nicht, wie geplant, in diesen Straßen mit der Ortsentwässerung begonnen werden. Der Baubeginn war am 13. März 1995 im "Baumschulenweg" und wurde über die "Siethwender Chaussee" bis nach Bullendorf und Altenmoor fortgeführt und soll bis zum 15. Juli 1995 fertig sein.

Anschließend soll mit dem Ausbau an der B 431 begonnen werden um in der trockenen Jahreszeit die Verrohrung in der Dorfstraße und Spiekerhörn zu verlegen.

Das Hauptpumpwerk am Kir-

chensteig wird hinter dem Transformatorenhäuschen errichtet und soll, durch eine Verlängerung des Gebäudes, eine optische Einheit bilden. Durch die Anforderungen des Abwasserzweckverbandes (AZV) Hetlingen muß das Pumpwerk größer und aufwendiger als ursprünglich geplant gebaut werden. Diese Mehrkosten werden die Anschlußgebühr um ca. DM 300,-- erhöhen, dafür aber die Abwassergebühr um ca. DM 0,30 pro Kubikmeter senken, da das Pumpwerk nach Fertigstellung von AZV Hetlingen übernommen wird.

"Eine Seefahrt, die ist lustig!"

hieß es für die Senioren der Gemeinde Raa-Besenbek.



Der Sozialausschuß und der Bürgermeister luden ein zur diesjährigen Seniorenausfahrt am 06.06.1995, ein vollbesetzter Bus war das Ergebnis, Ziel sollte die Elbinsel "Krautsand" sein. Bei Regen bestiegen wir den Bus, als alle eingesammelt waren, hieß unser Bürgermeister Herr Hinrich Ossenbrüggen alle willkommen und versprach in seiner optimistischen, fröhlichen Art, daß er für den heutigen Nachmittag 4 Stunden



Verschiedenes

Sonnenschein garantiere. Im Glückstädter Hafengebiet angekommen - es war trocken - traten wir unsere Schiffsreise an.



Das Buhrfeindsche Gastschiff "Gesa" lag am Kai, nahm alle an Bord und dann hieß es "Leinen los!" Die Elbe bietet immer Abwechslung, wir



schipperten um die Rhinplatte, Segler umgaben uns sowie ein russischer Frachter, die Elbfähren Glückstadt-Wischhafen, ein altes, zweimastiges

Verschiedenes

Segelschiff mit viel Besatzung, sicherlich Angler und Fischer oder eine Exkursion. Wir genossen die gute Sicht in alle Richtungen, manch bekannter Ort wurde von der Wasserseite wahrgenommen.

In Krautsand ging's an Land, über die Deichtreppen zum Gasthaus "Buhrfeind", hier wurden wir erwartet und ließen uns Torte und selbstgebackenen Butterkuchen nebst Kaffee vorzüglich munden. Besonders schmeckte es unserem Bürgermeister. Es wurde heller und die Sonne zeigte sich, und sein Versprechen erfüllte sich- darauf spendierte er für alle einen "Schluck". Dann ging's auf Inseltour, eine Gruppe schwang



sich auf ein Großfahrrad, 11 Personen fanden Platz, aber alle mußten strampeln. Ich kann versichern, es war ein toller Spaß, erkundeten wir doch einen größeren Radius als die Fußgänger. Alle ließen sich nochmals im Gasthaus nieder, genossen Eis oder Getränke, daraufhin begrüßte uns der Wirt noch persönlich und stellte uns sein Krautsand vor.

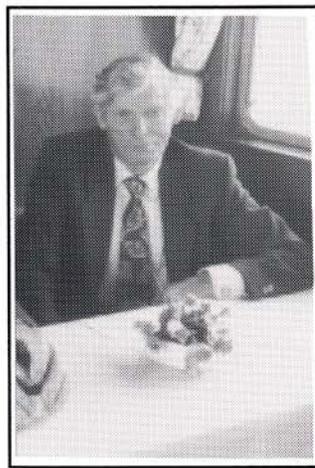
Verschiedenes

Durch die Eindeichung sind sie jetzt vor Hochwasser geschützt, zur Niedersachsenseite sind sie mit dem Festland verbunden, dadurch trifft der Name Insel nicht mehr zu. Früher hatte Krautsand bis zu 1.200 Einwohner, jetzt beträgt die Einwohnerzahl nur noch 500. Keine Industrie ist hier vertreten, die Landwirtschaft nimmt wegen Rationalisierung keine Arbeitskräfte auf, die Fischerei auch nicht. Weder Bäcker noch Lebens-



Frau Buddecke

mittelgeschäft, alles muß aus der nächsten Stadt erworben werden. So kann man dem Gasthaus nur ein volles Haus w ü n s c h e n .



Fotos: J. Johannsen

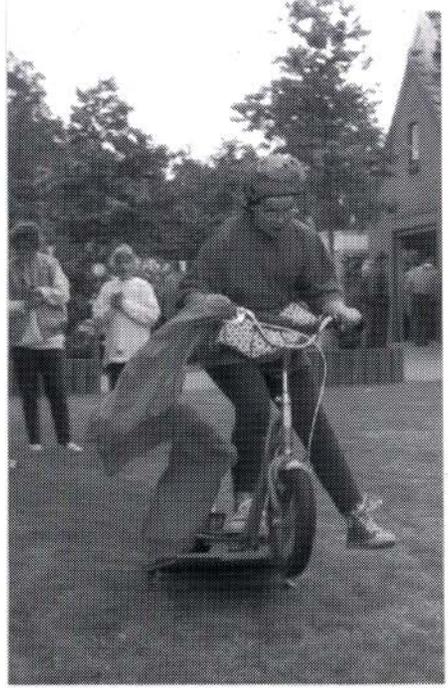
Herr Weide

Saalbetrieb, Kaffeegarten und Veranda laden ein, wir waren hier gern Gast und stellten mit Genugtuung fest, daß der Sozialausschuß, Frau Loni Johannsen und Frau Hanne Thies, ein gutes Ziel gewählt hatten. Wohlbehalten landeten wir wieder in unserem Dorf, dankbar für den gelungenen Nachmittag, der uns bereicherte, und uns ein Stück unserer Heimat näher kennengelernt ließ. Schon jetzt

freuen wir uns alle auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: "Seniorenausfahrt", auf das Miteinander und die Geselligkeit. Es lohnt sich im Rentenalter zu sein! Ich hoffe, daß wir alle gesund und munter bleiben und grüße herzlichst,

Ihre

Berta Walzer

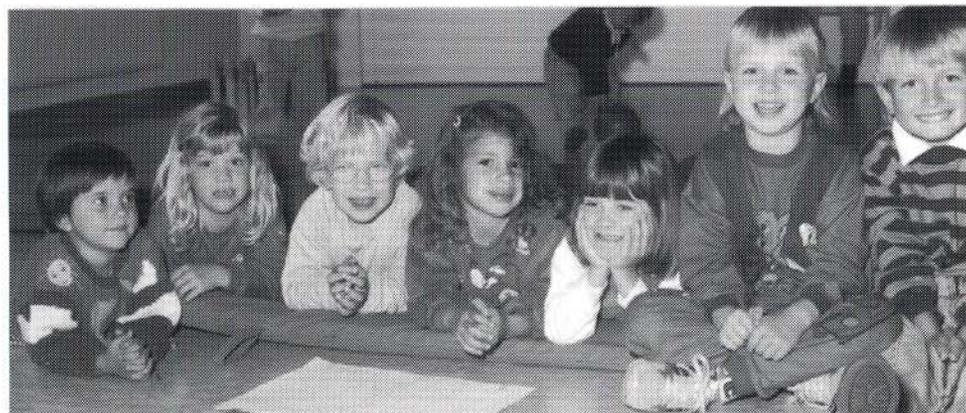


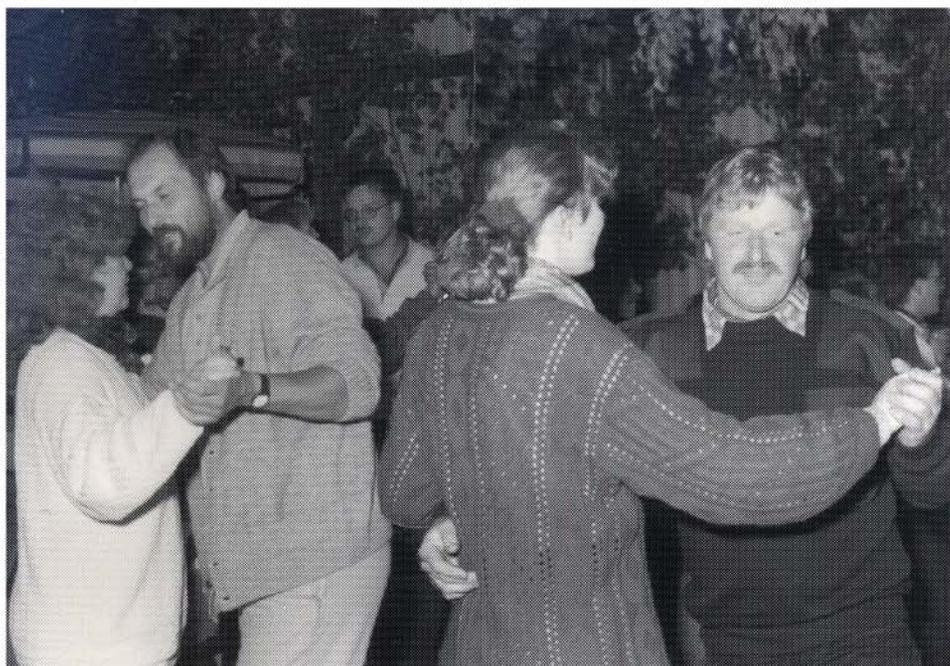
Kinder- fest



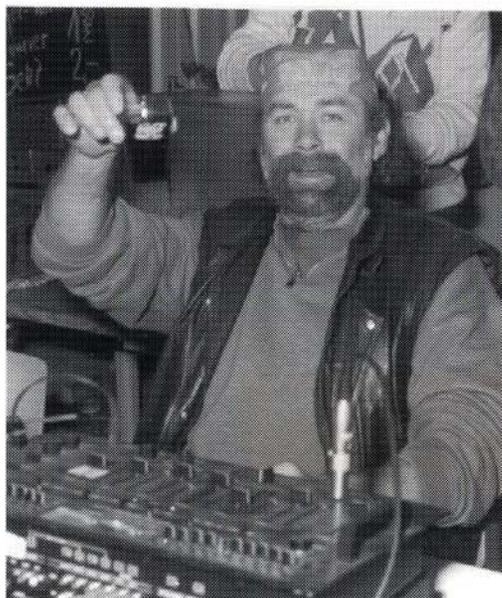


'95





Dorffest





Sa.

10. Juni '95



NA



Vor 100 Jahren

**Verhandelt, Raa-Besenbek, den 13. Juli 1895 in der Sitzung
der Gemeindevertretung.**

Außer dem Gemeindevorsteher, der stellvertretende Gemeindevorsteher Hinr. Thormählen, die Verordneten W. Koopmann, M. Thormählen, Johs. Hell, Claus Dölling, M. Piening, es fehlte Aug. Thormählen, mithin nach § 14 des Statuts beschlußfähig.

Tagesordnung

Einbeziehung des öffentlichen Fahrweges von Peter Gardels Haus bis Markus Klüvers Haus in Spiekerhörn,
Kartenblatt 7, Parzelle 143.

Die Verordneten waren rechtzeitig unter Bekanntmachung des zu verhandelten Gegenstandes ortsüblich geladen.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und darauf in die Tagesordnung eingetreten.

Nachdem vom Vorsitzenden die Sache erläutert wurde, wurde der Beschluß einstimmig gefaßt, die obengenannte Wegestrecke für den Wagenverkehr einzuziehen.

V.g.u. unterschrieben
C. Meinert, Gemeindevorsteher
W. Koopmann, M. Thormählen
J. Hell, Cl. Dölling

Anmerkung: Dieser Beschluß wurde in der nächsten Sitzung am 22. Juli 1895 "nach eingehender Berathung" wieder aufgehoben.

IMPRESSUM

v.i.S.d.P.: **CDU-Gemeindeverband Raa-Besenbek**, Besenbek 8

Bei Kritik, Nachfragen oder Anregungen sprechen Sie
uns bitte an:

Peter Eyler Tel.: 3605
Rolf Thomas Tel.: 3507
Volker Nass Tel.: 20172

Die nächsten '**Raa-Besenbeker Informationen**' sind für Dezember '95 geplant
